

Fasching in Welbhausen

Sechs Tanzgruppen begeistern bei der Feier im Dorfgemeinschaftshaus in Welbhausen

„Fasching in Welbhausen“ hieß es mal wieder am Samstag, dem 24. Januar, im Dorfgemeinschaftshaus Welbhausen. Beim Welbhäuser Fasching zeigen das Welbhäuser Männerballett und viele weitere Gruppen seit 27 Jahren was sie können und neben den Auftritten kommt natürlich auch das ausgelassene Feiern und Tanzen auch nicht zu kurz.

Die beiden Moderatoren Max Keitel und Stefan Schreiber führten souverän und humorvoll durch den Abend. Eingangs erklärte letzterer, dass der Welbhäuser Faschingsruf „Welbhausen Gollopff“ sich von einem Gugelhupf ableitet. Zur Veranschaulichung hatte er sogar einen solchen Kuchen gebacken und verteilte ihn unter den Feiernden. Diese waren dann gestärkt und begeisterten sich für die Garde Gattenhofen, die den ersten Auftritt des Abends hatten.

Zwischen den Auftritten konnten alle Gäste tanzen, feiern und sich an der Theke stärken. Bevor die Moderatoren als nächste Gruppen die Garde aus Bieberehren mit einem klassischen Gardetanz und etwas später die Showtanzgruppe aus Ippesheim mit einem von den 1920er Jahren inspiriertem Tanz ankündigten. Beide Gruppen beeindruckten den gesamten Saal, wurden bejubelt und zeigten dem Publikum jeweils die lautstark eingeforderte Zugabe.

Etwas verzögert durch einen vorherigen Auftritt in Emskirchen begann dann die Zeit der Obernzener Tanzgruppen. Erst zeigte das Männerballett was es kann. Dann rockte die Showtanzgruppe mit einer rollenden Bar und vielfältigen Kostümen unter dem Motto „The Best Disco in Town“ den Saal. Sie rissen das Publikum auch durch Ihre vielfältige Musikauswahl von unter Überschriften wie „Funky Town“, „Abba Mania“ und „Strobo Party“ mit.

Begeistert von den bisherigen Auftritten war das Publikum dann gespannt auf den Auftritt des Männerballetts Welbhausen. Diese zeigten schon durch ihre Kostümierung, wohin die Reise geht. In Zweiergruppen, die jeweils ein Jahrzehnt repräsentierten, liefen die Tänzer ein. Mit einer beeindruckenden musikalischen und tänzerischen Reise durch die letzten Siebzig Jahre sorgte das heimische Männerballett für einen Höhepunkt am Ende des Auftrittsprogramms in Welbhausen. Besonders in Erinnerung bleiben hierbei die akrobatischen Flugeinlagen und Hebefiguren. Die Gruppe sucht zwar eine Trainerin oder einen Trainer, aber das wurde erst durch einen Hinweis der Moderatoren klar. Als Zuschauer konnte man jedenfalls keinen Mangel an Kreativität oder tänzerischem Können feststellen.

Nach den Auftritten wurde noch weiter gefeiert und auf die erfolgreichen Auftritte angestoßen. Die beteiligten Gruppen haben alle das Publikum überzeugt und freuen sich sicherlich auf viele Zuschauer bei weiteren Auftritten bei den verschiedensten Faschingsveranstaltungen in der Region.

Text: Matthias Strebel

Bild: Hanna Schreiber



Abbildung 1 – Gruppenbild des Männerballett Welbhausen mit den Moderatoren und Teilen des Publikums (Bild: Hanna Schreiber)